

- [5] Europäische Kommission: *Progress in the implementation of the EU Pollinators Initiative*, 2021, https://ec.europa.eu/environment/pdf/nature/conservation/species/pollinators/Progress_in_the_implementation_of_the_EU_Pollinators_Initiative.pdf
- [6] Mitteilung der Europäischen Kommission: *Der Europäische Grüne Deal*, 2019, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52019DC0640>
- [7] Verordnung (EU) 2024/1991 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2024 über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/869, *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe L, 29.07.2024, <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1991/oj>
- [8] Europäische Kommission: *Proposal for a Regulation of the European Parliament and the Council on nature restoration*, 2022, https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:f5586441-f5e1-11ec-b976-01aa75ed71a1.0001.02/DOC_1&format=PDF
- [9] EPRES/Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments: *Briefing Laufende Legislativverfahren der EU: EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur. Festlegung verbindlicher Ziele für gesunde Ökosysteme*, 2022, [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2022/738183/EPRS_BRI\(2022\)738183_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2022/738183/EPRS_BRI(2022)738183_DE.pdf)
- [10] Europäische Kommission: *Biodiversity strategy for 2030*, https://environment.ec.europa.eu/strategy/biodiversity-strategy-2030_en
- [11] Mehl, D., Mehl, C., Iwanowski, J., Stammel, B., Scholz, M., Möckel, S., Pröbstl, F., Schmid, S., Heyden, J., Ehlert, T.: *Mehr Dynamik bei der Gewässer- und Auenentwicklung. Ansätze zur Lösung des Spannungsfeldes „Prozessschutz – günstiger Erhaltungszustand“ in Natura 2000-Gebieten*, BfN-Schriften, in Vorbereitung
- [12] Network Nature Policy Brief „The proposed EU Nature Restoration Law: what role for cities and regions?“, <https://networknature.eu/sites/default/files/uploads/networknature-policy-brief-v03.pdf>
- [13] Think2030 (2022). *Restoring EU ecosystems: recommendations for the successful implementation of the proposed EU Nature Restoration Law*, Science-policy solutions for a more sustainable Europe, 09/2022 Policy Brief, <https://think2030.eu/think-timeline/uploads/2023/02/Nature-Restoration-Think2030-policy-brief.pdf>
- [14] Leese, F., Bernhofer, C., Borchardt, D., Bronstert, A., Flörke, M., Geist, J., Gessner, M. O., Himmelsbach, T., Krebs, P., Olsson, O., Peiffer, S., Schanze, J., Schließmann, U., Seeger, J., Tetzlaff, D., Teutsch, G., Weiler, M., Zwiener, C.: *Wassersysteme im Wandel – Herausforderungen und Forschungsbedarfe für die deutsche Wasserforschung*, Zenodo, 2021, <https://doi.org/10.5281/zenodo.4923068>
- [15] EU Water Directors: *Common Implementation Strategy for the Water Framework Directive and the Floods Directive. Clarification on the application of WFD Article 4(4) time extension in the 2021 RBMPs and practical considerations regarding the 2027 deadline*, 2017
- [16] U. Paetzel, D. Nellen, S. Siedentop (Hrsg.): *Emscher 20/21+: Die neue Emscher kommt. Sozial-ökologischer Umbau einer regionalen Stadtlandschaft*, Jovis, Berlin, 2022
- [17] Mehl, D., Iwanowski, J., Endler, R., Trosien, F., Blumrich, H., Herrn, N.: *Synergiepotenziale der Maßnahmen des NHWSP, der EU-WRRL und der FFH-RL, Wasser und Abfall 2024* (3), 14–21, <https://doi.org/10.1007/s35152-024-1817-3>
- [18] Mehl, D., Iwanowski, J., Hausmann, B., Neukirchen, B.: *Ein Verfahren zur Bewertung umweltfachlicher Synergien von Maßnahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms (NHWSP)*, BfN-Schriften, 638, Bonn, 2023, <https://doi.org/10.19217/skr638>
- [19] Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen: *Hauptgutachten: Landwende im Anthropozän. Von der Konkurrenz zur Integration*, Berlin, 2020, https://issuu.com/wbgu/docs/wbgu_hg2020, https://www.wbgu.de/fileadmin/user_upload/wbgu/publikationen/hauptgutachten/hg2020/pdf/WBGU_HG2020.pdf

Autor*innen

Prof. Dr. Petra Schneider
Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit
Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg

E-Mail: petra.schneider@h2.de

Dr. Nadine Vanessa Gerner
EmscherGenossenschaft/Lippeverband
Kronprinzenstraße 24, 45128 Essen

E-Mail: gerner.nadine@eglv.de

Dr. Dr. Dietmar Mehl
biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH
Nebelring 15, 18246 Bützow

E-Mail: dietmar.mehl@institut-biota.de

KA

DWA



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Regelwerk

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 211 „Schutz und Instandsetzung von Beton- bauwerken in kommunalen Kläranlagen“

Das Merkblatt DWA-M 211 „Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken in

kommunalen Kläranlagen“ vom April 2008 muss grundsätzlich überarbeitet werden. Nötig wird dies wegen der Weiterentwicklung von Beschichtungssystemen, Betonmischungen und Nachbehandlungsverfahren. Das Merkblatt muss auf den aktuellen Stand der Verfahren und Techniken gebracht werden, die den Schutz, die Instandsetzung und die Wartung der Beton- und Stahlbetonflächen sowie die mögliche Behandlung bei der Erstellung bewerkstelligen.

Die Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 211 „Schutz und Instandsetzung

von Betonbauwerken in kommunalen Kläranlagen“ wird in einer neu zu gründenden Arbeitsgruppe KA-11.1 „Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken in kommunalen Kläranlagen“ im DWA-Fachausschuss KA-11 „Technische Ausrüstung und Bau von Kläranlagen“ (Obmann Dipl.-Ing. Christian Schnatmann) bearbeitet. Der Bearbeitungszeitraum ist von Mitte 2025 bis Ende 2026 geplant. Zur Mitarbeit an der Überarbeitung sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen, insbesondere aus dem Bereich Betonkorro-

sion, Beschichtungsmethoden, Bautechnik und Chemietechnik, eingeladen und gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 02242/872-144

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 269 „Prozessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“

Das Merkblatt DWA-M 269 „Prozessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“ vom Juni 2018 soll überarbeitet werden.

Der Anlass zur Überarbeitung des Merkblatts ist zum einen die Ergänzung und Anpassung von fachlichen Neuerungen der Messtechnik. Diese betreffen nicht nur die Analysenmesstechnik bzw. Sensorik, sondern sie umfassen auch Aspekte der Digitalisierung wie die Anbindung der Geräte an die digitale, betriebliche Infrastruktur und die geräteinterne Nutzung von Messdaten. Zum anderen soll das neue Merkblatt strukturell überarbeitet und die Gliederung in Anlehnung an die Merkblattreihe DWA-M 256 anwendungsfreundlicher gestaltet und noch stärker auf die Praxisbedürfnisse ausgerichtet werden. Daher ist auch geplant, einen neuen Abschnitt „Betrieb“ zu formulieren. Außerdem sind alle wichtigen Aspekte hinsichtlich der Überprüfung und Sicherstellung der Messwertqualität zusammenzutragen und in einem Abschnitt „Qualität“ darzustellen. Der Bearbeitungszeitraum ist von Mitte 2025 bis Ende 2026 geplant.

Die Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 269 „Prozessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“ wird in einer im DWA-Fachausschuss KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ (Obmann: Dr.-Ing. Frank Obernaus) neu zu gründenden Arbeitsgruppe KA-13.4 „Pro-

zessmessgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen“ durchgeführt.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 02242/872-144

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 277 „Hinweise zur Auslegung von Anlagen zur Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“

Das Merkblatt DWA-M 277 „Hinweise zur Auslegung von Anlagen zur Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“ vom Oktober 2017 soll überarbeitet werden.

Das Merkblatt DWA-M 277 wurde im Oktober 2017 in einem gemeinsamen Projekt mit dem Fachverband Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. fertiggestellt und textgleich auch als fbr-Hinweisblatt H 202 veröffentlicht. Seit dem Erscheinen des Merkblatts haben sich die internationale Regelsetzung und rechtliche Randbedingungen weiterentwickelt. Die technische Umsetzung von Anlagen zur Grauwasseraufbereitung und Wiederverwendung hat in den vergangenen Jahren eine größere Verbreitung gefunden, und es liegen mehr Erfahrungswerte vor. Aus diesen Gründen wird die Überarbeitung des Merkblatts notwendig.

Folgende Aspekte sind im Rahmen der Überarbeitung des Merkblatts zu berücksichtigen:

- Aktualisierung der Bezüge zum geltenden Regelwerk der DWA, zu Normen und gesetzlichen Regelungen (Trinkwasserverordnung, EU-Kom-

munalabwasserrichtlinie, EU-Bauproduktenverordnung etc.)

- Angaben zur Wassermengenbilanz sollen aktualisiert werden.
- Aktualisierung von Belastungsdaten
- Aufarbeitung von Betriebserfahrungen und Hinweise zur Bemessung und zum Betrieb aufnehmen
- Die Klimakennung des DWA-Regelwerks muss ergänzt werden
- Die Leitlinien zum Gendern im DWA-Regelwerk müssen umgesetzt werden.

Die Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 277 „Hinweise zur Auslegung von Anlagen zur Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“ wird in einer im DWA-Fachausschuss KA-1 „NASS – Ressourcenorientierte Sanitarsysteme“ (Obfrau: Prof. Dr.-Ing. Heidrun Steinmetz) neu zu gründenden Arbeitsgruppe KA-1.2 „Behandlung von Grauwasser und Grauwasserteilströmen“ angefertigt. Der Bearbeitungszeitraum ist von Mitte 2025 bis Ende 2026 geplant.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 02242/872-144

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Vorhabensbeschreibung

Überarbeitung von DWA-M 771 „Abwasser aus der Wäsche, Pflege und Instandhaltung von Straßen-, Schienen- und Luftfahrzeugen“

Die DWA wird das Merkblatt DWA-M 771 „Abwasser aus der Wäsche, Pflege und Instandhaltung von Straßen-, Schienen- und Luftfahrzeugen“ von Oktober 2011 überarbeiten.

Das Merkblatt wurde 2011 veröffentlicht. Zwischenzeitlich haben sich neue Entwicklungen auf dem Fahrzeugmarkt ergeben, die auch Auswirkungen auf Art und Menge des gegebenenfalls anfallen-